



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	BISTENSEE, GEMEINDEBADESTELLE BISTENSEE
Badegewässer-ID	DESH_PR_0214
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	AHLEFELD-BISTENSEE
WaterbodyName	Bistensee
NationalWaterUnitName	Bistensee
RiverBasinDistrictName	Eider

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Ahlefeld-Bistensee Amt Hüttener Berge, Mühlenstr. 8,
24361 Groß Wittensee, 04353 / 9972 - 17

Bearbeitungsstand August 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Gemeindebadestelle liegt in der Ortschaft Bistensee und ist häufig stark frequentiert. Toilettenanlage, Restaurant und kostenlose Parkplätze sind in unmittelbarer Umgebung vorhanden. Es gibt einen kleinen Sandstrand, die Sohle ist ebenfalls sandig und flach abfallend.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Die Oberfläche des Bistensees umfasst eine Fläche von knapp 146 ha bei einem Volumen von etwa 10,5 mio m³. Die mittlere Tiefe beträgt 7,22 m, die tiefste Stelle mit etwas über 14 m liegt etwa in der Seemitte, leicht nach Südosten verschoben. Bei einer durchschnittlichen Breite von 500 m liegt die größte Ausdehnung von etwa 2,5 km in Südwest-Nordost-Richtung und somit in der Hauptwindrichtung. Das Einzugsgebiet umfasst eine Fläche von 22,12 km² und ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Die theoretische Wasserverweildauer beträgt 1,5 Jahre. Die Böden des Einzugsgebietes bestehen überwiegend aus Geschiebelehm/mergel mit sandigen Bereichen.

(Wasserwirtschaftliches Fach-Informationssystem [WAFIS] des Landes Schleswig-Holstein,

<http://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/wafis/seen/seenanzeige.php?see=bistensee&alle=ja>, abgerufen am 13.08.2018)

Betrachtungsbereich

Die Bemessung des Betrachtungsbereiches liegt bei 22 km². Mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von 34 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden, fließen dem See zu. Weiterhin werden über diese Einleiter 24 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass diese Flächen einschließlich deren Drainagewässer ebenfalls als potenzielle Quelle angesehen werden müssen. Darüber hinaus sind 6 Deponien und Altlasten, 2 Campingplätze, sowie 50 Bootsliegeplätze zu nennen, die nach bisherigem Kenntnisstand jedoch keine Auswirkung auf die Badewasserqualität haben dürften.

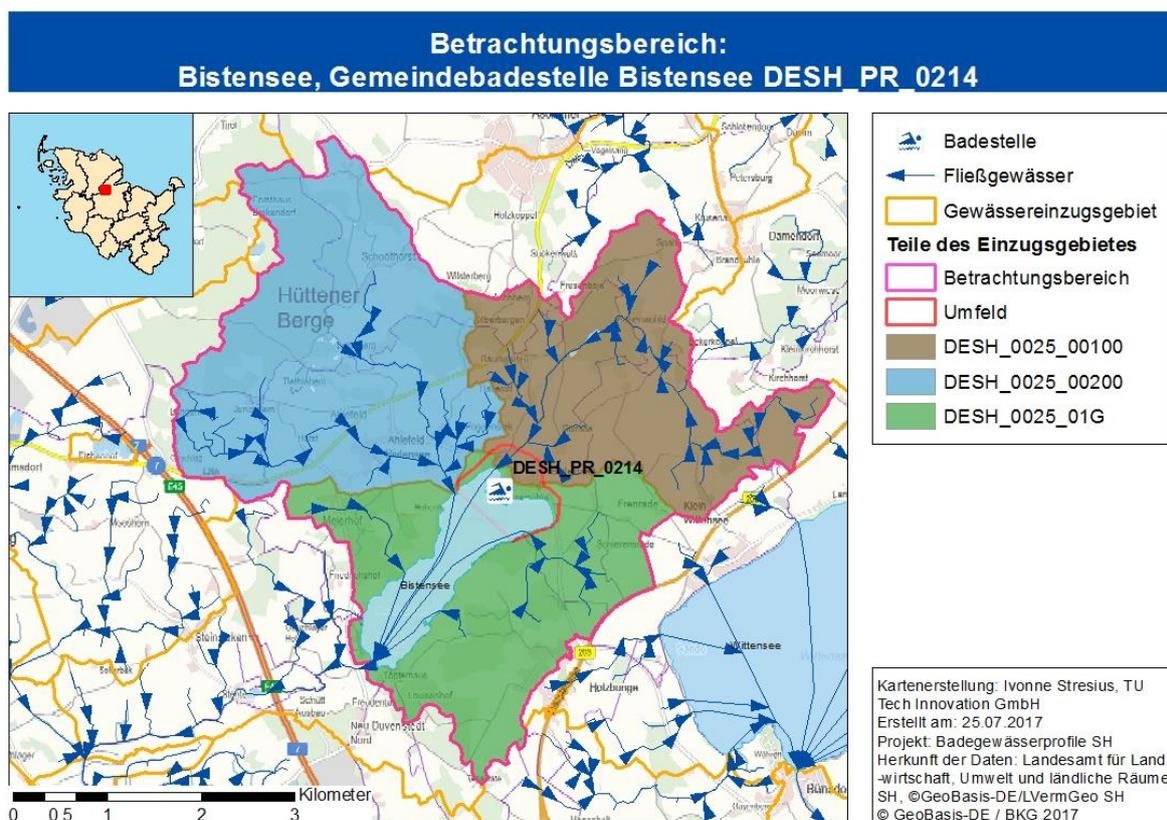


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld zur Badestelle umfasst eine Fläche von 70 ha und beinhaltet hauptsächlich die Ortslage der Ortschaft Bistensee. Aus dieser gelangen die Ableitungen von vier Regenwassereinleitungen in unmittelbarer Nähe zur Badestelle in den See. Auch landwirtschaftliche Flächen können Einfluss auf die Qualität nehmen indem während Starkregenereignissen Abschwemmungen aus der Fläche vorkommen können einschließlich der Drainageabwässer. Zusätzlich sind ein Campingplatz, sowie 50 Boots Liegeplätze im Umfeld zur Badestelle gelegen.

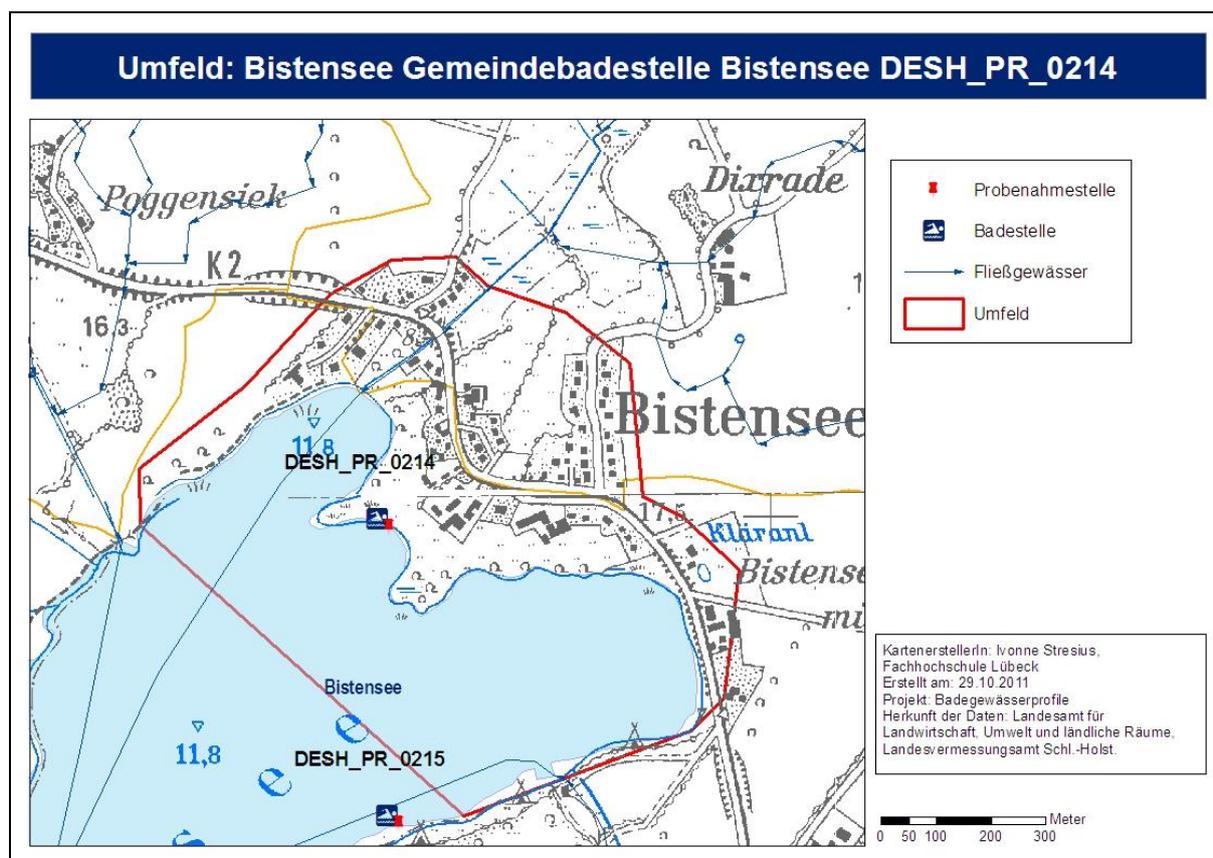


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme
nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen und die landwirtschaftliche Flächennutzung einschließlich der Drainagen aus diesen Flächen. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung



Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist diese Badestelle stets mit "ausgezeichneter" Badewasserqualität kategorisiert werden.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle Verschmutzungsquellen identifiziert werden. Einige dieser potentiellen Verschmutzungsquellen sind als relevant für die Badegewässerqualität eingestuft worden. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Das Vorkommen von Zerkarien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet. Im Laufe der Badesaison 2016 wurde wegen der Massenvermehrung von Cyanobakterien erstmals ein befristetes Badeverbot ausgesprochen. Aufgrund der im Jahre 2014 durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein erhobenen physikalisch-chemischen Daten ist aufgrund des Phosphatgehaltes von einem Potenzial zur Massenvermehrung von Cyanobakterien auszugehen.

(<http://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/wafis/seen/seenanzeige.php?see=bistensee&alle=ja#chemie>, abgerufen am 13.08.2018)

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.